

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 68 (1974)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Frohbotschaft

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zusammen ein Stück weiter

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn wir ein Haus bauen wollen, brauchen wir Bausteine. Schon für ein kleines Haus brauchen wir viele und verschiedene Bausteine. Wir müssen Stück für Stück zusammentragen und aufeinander legen, bis wir ein schönes und fertiges Haus haben.

Aehnlich ist es mit unserem Leben. Unser Leben ist wie ein grosses Haus, ein Lebenshaus. Für dieses Haus braucht es viele Steine, viele Bausteine. Wir müssen ein Leben lang an diesem Haus bauen, innen und aussen, vor dem Haus und hinter dem Haus. Wir dürfen nicht stehen bleiben, sonst wird das Haus alt und unwohnlich, unfreundlich. Wir müssen fortlaufend an diesem Lebenshaus bauen.

Vor kurzem haben wir ein neues Jahr begonnen. Das neue Jahr ist ein Schritt weiter. Das neue Jahr ist *ein neuer Baustein für unser Lebenshaus*. Wir erwarten vom neuen Jahr, dass es ein ganz guter Baustein wird für unser Leben. Für viele Menschen wird das Jahr 1974 das letzte im Leben sein, für viele andere das erste Jahr. Aber für die meisten von uns wird das Jahr 1974 ein neues Stück sein für das Leben.

Niemand von uns kann für sich allein leben. Jeder und jede braucht Gemeinschaft. Jeder und jede braucht die anderen Menschen zum Leben.

Unser Lebenshaus können wir *nur miteinander* gut bauen. Keiner kann ein Haus allein bauen, sonst wird es nur eine einfache Baracke. Niemand kann sein Lebenshaus allein bauen. Man muss es zusammen tun, weil es miteinander besser geht. Darum sollen wir uns vornehmen, *im Jahr 1974 zusammen ein Stück weiter zu kommen*.

Die katholischen Gehörlosen-Seelsorger werden im Jahr 1974 wieder für Euch arbeiten, für Euch leben und sich für Euch abmühen, damit Ihr besser an Eurem Lebenshaus bauen könnt. Ich habe eine kleine Umfrage gemacht. Ich will Euch jetzt ganz kurz berichten, was in der deutschen Schweiz von uns alles gemacht wird. Selbstverständlich kann ich nur vom Wichtigsten berichten. Ihr könnt so rechtzeitig planen und mit dem Chef die Ferien absprechen usw.

*Im Monat März:* Vom 14.—23. März führt Pfarrer Rudolf Kuhn, Riehen, zusammen mit der Beratungsstelle Basel einen Bildungs- und Ferienkurs durch

im Hotel Righi Vaudois in Glion bei Montreux am Genfersee. Diese wunderbare Gegend ist eine Reise wert. Auskunft und Anmeldung: Beratungsstelle für Gehörlose, Socinstrasse 13, 4000 Basel.

Ebenfalls im Monat März finden wieder die *Exerzitien* im Hotel Pax Montana in Flüeli-Ranft statt (vom 22.—25. März). Diese Exerzitien sind so berühmt. Man muss sie nicht weiter empfehlen. Auskunft und Anmeldung: Kath. Behinderten-Seelsorge Zürich, Schrennen-gasse 26, 8003 Zürich.

*Im Monat April* veranstaltet die Kath. Behinderten-Seelsorge Zürich einen *Einkehrtag* im Pfarreizentrum Langnau am Albis (7. April). Auskunft und Anmeldung bei der Kath. Behinderten-Seelsorge Zürich (Adresse wie oben).

*Im Monat Juni (29./30. Juni)* ladet Pfarrer Johannes Cadruvi die Gehörlosen zu einem *Wochenende* in Savognin ein. Nicht vergessen das bekannte Wort: «Mein Ziel ist Savognin!» Pfarrer Cadruvi hat Freude, wenn er viele Gehörlose in seinem schönen Bergdorf begrüssen darf. Auskunft und Anmeldung: Pfarrer Johannes Cadruvi, 7451 Savognin.

*Im Monat Juli* will Herr Pater Brem von Hohenrain *Badeferien in Jugoslawien* durchführen. Das genaue Datum ist noch nicht bekannt. Aber Pater Brem wird bald Genaues darüber berichten.

Ebenfalls im Juli findet wieder der schon beliebte *Ferienkurs für ältere Gehörlose in Delsberg* statt (24. Juli bis 2. August). Auskunft und Anmeldung: Herr Bruno Stuber, Caritas-Stelle Aargau, Feerstrasse 8, 5000 Aarau.

Im Monat August sind Ferien. Dafür gibt es dann Ende September (27. bis 29. September) einen grossen *Bazar* in Basel (in der Taubstummenschule Riehen). Mit diesem Bazar wollen die Institutionen für Gehörlose in Basel ihre Arbeit bekannt machen. Ein Besuch wird sich bestimmt lohnen, und Basel ist eine schöne Stadt!

*Im Oktober* organisiert Pfarrer Rudolf Kuhn, Riehen, eine *Ferienreise mit Autocar nach Südfrankreich* (5.—12. Oktober) mit Besuch in Lourdes. Mit dieser Reise möchten wir den Gehörlosen schöne Tage im Süden von Frankreich ermöglichen. Wir werden dabei auch Lourdes besuchen. Anmeldung: Pfarrer R. Kuhn, Aeussere Baselstrasse 168, 4125 Riehen.

*Im Monat Dezember* schliesslich haben wir wie gewohnt unsere *Advents- und Weihnachtsfeiern*, die bei vielen Gehörlosen immer noch sehr beliebt sind. Damit, liebe Freunde, haben wir eine kleine Reise gemacht durch die verschiedenen Veranstaltungen im Jahr 1974. Ihr habt viele Möglichkeiten zum Mitmachen. Benutzt diese Möglichkeiten! Es tut allen sicher gut. Wenn jemand denkt, er habe dafür zu wenig Geld, so soll er zu uns kommen; wir können immer helfen. Ich möchte Euch also herzlich bitten, wieder mitzumachen. Es hat für jeden etwas Gutes. Meldet Euch rechtzeitig an, damit wir gut planen können.

An dieser Stelle habe ich nicht nur eine Bitte auszurichten, sondern auch *einen grossen Dank*. Ich möchte heute einmal allen jenen Personen danken, die sich einsetzen für die Gehörlosen und für sie arbeiten: die Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen, die Erzieher, die Pfarrer, die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, die Leute auf den Sekretariaten. Alle diese Personen arbeiten die ganze Zeit für die Gehörlosen. Sie verdienen unsren Dank, und ich sage ihnen allen auch einen verbindlichen Dank im Namen unserer Kirche.

Damit ist mein Brief für diesen Monat zu Ende. Ich wünsche allen viel Mut und viel Freude. Wenn Ihr krank seid, so lasst es uns doch sagen. Wenn Ihr Sorgen habt, so schreibt uns. Wenn es Euch gut geht, so macht es auch uns Freude, uns — das heisst: Euren Seelsorgern!

Mit guten Grüissen Euer Rudolf Kuhn

---

Der Glaube  
gibt uns die Kraft,  
tapfer zu tragen,  
was wir nicht ändern können.

Der Glaube  
gibt uns die Kraft,  
Enttäuschungen und Sorgen  
ruhig auf uns zu nehmen  
und dabei die Hoffnung  
nicht zu verlieren.

Martin Luther King

---